
Die Schweiz vor unklarer Energiezukunft

SGCI Chemie Pharma Schweiz nimmt den Entscheid des Bundesrates zum schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie mit grosser Sorge zur Kenntnis. Die grösste Exportindustrie der Schweiz gibt zu bedenken, dass Alternativen zur Kernenergie für die Industrie zu wettbewerbsfähigen Preisen und mit ausreichender Versorgungssicherheit heute weder vorhanden noch in Aussicht sind.

Der bundesrätliche Entscheid kommt aufgrund mangelnder Grundlagen verfrüht und stellt die Schweizer Energiezukunft vor offene Fragen. SGCI Chemie Pharma Schweiz nimmt die Bedenken einer breiten Öffentlichkeit zur Kernenergie ernst, sieht sich allerdings durch den heutigen Bundesratsbeschluss bestärkt, der die Sicherheit der bestehenden Kernanlagen ausdrücklich bestätigte.

Vor jeglichem Beschluss zu einem allfälligen Ausstieg aus der Kernenergie müssten die Stromversorgungsalternativen zur Sicherung des Produktionsstandortes Schweiz bekannt sein. Das sind sie heute nicht. Bleibt es beim bundesrätlichen Entscheid, ist die Wettbewerbsfähigkeit des Produktionsplatzes Schweiz massiv beeinträchtigt. Eine wirtschaftsfreundliche Korrektur dieses Entscheides durch das Parlament tut not.

Ab 24. Juni 2011: SGCI Chemie Pharma Schweiz heisst neu scienceindustries

Weitere Informationen zu dieser Medienmitteilung:

Marcel Sennhauser Leiter Kommunikation SGCI Chemie Pharma Schweiz
marcel.sennhauser@sgci.ch Telefon +41 44 368 17 44